



PferdemarktQuartier -
Kultur und Region e.V.
Pferdemarkt 8 -18246 Bützow

Pressemitteilung

2012-2-17-3

Der Pferdemarkt in Bützow im Wandel der Geschichte

24. Februar: 19 Uhr, Kultursalon Das Pferdemarktquartier im Wandel der Geschichte –
Bilderausstellung; Eröffnung

Dr. Wolfgang Schmidtbauer, bekannter Historiker der Stadt und verdienter Ratsvertreter führt in die Ausstellung ein, für die zahlreiche Bützower ihre Bilderalben gewälzt haben.

Der Blick zurück nach vorn

Am Bützower Pferdemarkt stehen fast ausschließlich Gebäude, die nicht nur zu reinen Wohnzwecken gebaut waren. Jedes der Häuser bzw. der dort ansässigen Gewerke stellte einen eigenen Beitrag für das tägliche Leben der Gemeinschaft zur Verfügung. So gab es neben der Bäckerei den Kolonialwarenladen, den Schmied, Tischler, Barbier und den Arzt. Für die Armen und Schwachen stand ein Hospital zur Verfügung und für finanziell Bedürftige der „Vorschussverein“ – eine Bank.

Das „Rostocker Tor“ am Kopf des Quartiers bildet mit seinen Torresten noch immer den Ein- bzw. Ausgang zur Stadt Bützow. Bereits in frühen Zeiten war der Ort des heutigen Pferdemarktes für solidarisches Handeln bekannt, da sich nach mittelalterlicher Tradition ein Sich- und Armenhaus an diesem Teil des Stadtrandes befand. Diese mildtätige Arbeit aufgreifend stiftete im 18. Jahrhundert eine in Bützow lebende Herzogswitwe ein entsprechendes Stiftsgebäude mit Kapelle, das heute noch den Pferdemarkt mit dem Rostocker Tor verbindet und die Diakoniestation Bützows beherbergt.

An das historische Stiftsgebäude schließt sich ein unbewohntes Denkmal an, das den Bützowern noch bis in die 1990ern als gut besuchte Gaststätte „Zur Sonne“ bekannt war. An die „Sonne“ schmiegt sich ein ebenfalls leerstehendes Haus, das einst eine Kachelofenfabrik darstellte. Die Häuser vis a vis ergänzen den Marktcharakter des Platzes durch ihre historische, handwerkliche Nutzung als Bäckerei und Schmiede.

Zu dem sozialen und handwerklichen Treiben des Pferdemarkts gesellten sich später auch kaufmännische und bürgerliche Umtriebe. Am Kopf des Marktes zum Rostocker Tor entstanden zwei Kaufmannshäuser im Jugendstil, von denen eines einen Kolonialwarenladen beherbergte, der für das Stadtquartier und die ländliche Umgebung im Nordosten der Stadt bedeutsam wurde. Im Kolonialwarenladen erhielten die Menschen die alltäglichen Dinge zum Leben, im großzügigen Hinterhof wurden gewerbliche Güter umgeschlagen. Der Pferdemarkt bot damit auf kleinstem Raum ein beachtliches Repertoire an „Lebens-Mitteln“ und war gesellschaftlicher und kommunikativer Kristallisationspunkt für Menschen aus Stadt und Land.

Zum städtebaulich einzigartigen Ensemble Rostocker Tor/Pferdemarkt gehören neben dem genannten Stiftsgebäude zwei identische Wächterhäuser der einstigen Toranlage, die heute als bewohnte Denkmäler die einstigen Kopfpunkte des Stadtmauerrings bildeten. Daran angeschlossen, entlang dieses mittelalterlichen Stadtmauerringes, der von den heutigen Wallstraßen gekennzeichnet wird, stehen zwei bauzeitlich erhaltene Tagelöhnerhäuser unter Denkmalschutz. Sie bilden als Nachfolgebauten der ehemaligen Stadtmauer die Nahtstelle zur historischen Wallanlage, die später und bis heute als Flanierallee und Naherholung den Bützowern dient.

Bützow hat mit dem Pferdemarkt, dem angrenzenden Rostocker Tor und der Wallanlage ein einzigartiges städtebaulich wertvolles Ensemble, was sich auch in der Liste der Denkmale dieses Quartiers widerspiegelt. Allein die Hälfte der am Pferdemarkt stehenden Gebäude steht unter Denkmalschutz, in unmittelbarer Nähe zu ihm stehen weitere fünf. Der Wohnungsleerstand ist allerdings ebenso bedeutend: Fast die Hälfte der Gebäude steht ganz oder teilweise leer.

Das klingt trostlos, kann sich aber durch Initiativen und Akteure verschiedenster Art ändern. Der Verein Pferdemarktquartier ist eine Initiative, die mit dem Kultursalon für eine Belebung des Viertels sorgen will.

Ein erster Aufschlag soll mit dem Blick in die Vergangenheit gemacht werden, nur aus dem Verständnis für das Gewesene, lassen sich Perspektiven für die Zukunft entwickeln.

Hierzu sind alle Bützower aufgerufen!

Aktuelle Informationen unter www.pferdemarktquartier.de

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de
www.bmi.bund.de

Kontakt:

Pressearbeit: Monika Missalla-Steinmann, 2. Vorsitzende
Telefon: 0176 / 32 898 190 - E-Mail: [info\(at\)missalla-steinmann.de](mailto:info(at)missalla-steinmann.de)